

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Max Wilhelm Carl Friedrich**, Inhabers der unter der Firma: **Wilhelm Friedrich** in Leipzig, Salomonstraße 10, bestehenden Verlagsbuchhandlung, Wohnung: Dörrienstraße 3, wird Gläubigerversammlung auf den **14. Januar 1903**, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Nebenstelle Johannisgasse 5, Zimmer 6, anberaumt.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über den gegenwärtigen Stand des Konkurses,
 2. Beschlussfassung über die zu ergreifenden Maßregeln,
 3. Ergänzungswahl des Gläubigerausschusses.
- Königliches Amtsgericht,**
Abth. II A¹, Johannisgasse 5.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Bernhard Krebs** in Prenzlau ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf den **7. Januar 1903**, vormittags 10 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 4, bestimmt.

Prenzlau, den 23. Dezember 1902.

Königliches Amtsgericht.

(Dtsh. Reichsanzeiger Nr. 305 v. 30. XII. 02.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Teschen, im Dezember 1902.

P. P.

Mit Diesem beehre ich mich, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass ich mein Sortiment, welches seit dem Jahre 1850 auf dem hiesigen Platze besteht, an meine langjährigen, treuen Mitarbeiter, meinen Prokuristen Herrn Philipp Meyer und Herrn Rudolf Raschka verkauft habe, welche am 1. Januar 1903 den Besitz dieses Geschäftes antreten und dasselbe unter der Firma

Meyer & Raschka

vormals Hofbuchhandlung Prochaska

weiterführen werden. Meine Nachfolger haben Aktiven und Passiven meines Sortiments-Kontos mitübernommen und sie tragen, Ihr gefälliges Einverständnis vorausgesetzt, die Disponenden O.-M. 1903 auf das Konto der neuen Firma vor, während die Abrechnung über das mir im Jahre 1902 gelieferte für meine Rechnung durch die Herren Meyer & Raschka zur kommenden Ostermesse pünktlich erfolgen wird. Meine beiden Nachfolger haben lange Jahre hindurch die Führung meines Sortiments besorgt, sie haben sich hierbei als tüchtige und geschäftskundige Buchhändler erwiesen, denen ich deshalb hiermit das Zeugnis gebe, dass sie meine Interessen stets vollkommen gewahrt haben. Indem ich diesen beiden Herren hierfür danke, empfehle ich dieselben den Herren Kollegen auf das Beste als durchaus vertrauenswürdige Geschäftsleute, denen die Mittel zur gedeih-

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

lichen, ungehinderten Weiterführung eines Sortiments von dem Umfange des meinigen zur Verfügung stehen. Mein Verlagsgeschäft und meine Buchhandlung für Militärliteratur bleiben von der hiermit bekanntgegebenen Besitzänderung unberührt.

Hochachtungsvoll

Karl Prochaska,
k. u. k. Hofbuchhändler und Hofbuchdrucker.

Teschen, im Dezember 1902.

P. P.

Durch die vorstehende Mitteilung sind Sie davon in Kenntnis gesetzt, dass wir die altrenommierte Firma

Karl Prochaska Sortiments-Konto

mit Aktiven und Passiven käuflich erworben haben, dass wir mit 1. Januar 1903 in den Besitz derselben treten und sie auf Grund der uns von der hohen k. k. schles. Landesregierung in Troppau verliehenen Konzession vom 21. Dezember 1902 — Zahl 29 588 — unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Meyer & Raschka

vormals Hofbuchhandlung Prochaska

für eigene Rechnung weiterführen werden.

Wie ebenfalls vorstehend schon gesagt ist, rechnen wir zur kommenden Ostermesse 1903 für Rechnung unseres Herrn Vorgängers über das diesem Gelieferte ab und bitten Sie höflichst, zu gestatten, dass wir die Disponenden O.-M. 1903 auf unser Konto vortragen.

Indem wir uns auf die Empfehlung unseres seitherigen Herrn Prinzipals beziehen und darauf hinzuweisen erlauben, dass unser Herr Philipp Meyer seit 33 Jahren ununterbrochen im Hause Karl Prochaska tätig und davon 20 Jahre mit der Leitung des Sortiments betraut war, und dass unser Herr Rudolf Raschka über 21 Jahre in demselben Geschäftszweige der Firma Karl Prochaska angestellt gewesen ist, ersuchen wir Sie ergebenst, uns Ihr geschätztes Vertrauen zu schenken und gütigst offene Rechnung zu geben. Wir dürfen Sie versichern, dass wir die genügenden Mittel besitzen, die zum ungestörten Betriebe eines grossen Sortiments erforderlich sind, und dass wir an unsere neue Lebensaufgabe mit dem festen Willen herantreten, den ausgezeichneten Ruf, den die Firma Karl Prochaska Sortiments-Konto genossen hat, in jeder Hinsicht zu wahren.

Die Verhältnisse sind unserem Unternehmen insofern sehr günstig, als wir das Feld unserer Tätigkeit von Grund aus kennen und am hiesigen Platze, der sich im steten Emporblühen befindet, einen grossen Freundeskreis besitzen. Wir werden nichts versäumen, um den Absatz unseres Geschäftes zu erhöhen und versprechen Ihnen beste Verwendung für Ihre Artikel.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, von wichtigen Novitäten erbitten wir uns direkte Anzeige.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig und die Herren Spielhagen & Schurich in Wien waren so gütig, unsere Kommission zu übernehmen und werden stets mit genügender Kassa versehen sein, um Barpakete und Barfakturen prompt einlösen zu können.

70. Jahrgang.

Wir empfehlen uns Ihnen bestens und zeichnen

mit Hochachtung als Ihre ergebenen

Meyer & Raschka.

Referenzen:

Banknebenstelle der Österr.-Ung. Bank, Teschen, Teschner Volksbank, Gen. m. unb. Haft., Teschen.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Dresden-A. 20, im Dezember 1902.

P. P.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis des verehrl. Buchhandels, dass wir die Zeitschrift:

Photo-Börse

Central-Organ der photograph. Industrie und verwandter Zweige

mit dem Beiblatt: **Die Sprechmaschine** käuflich erworben haben*) und dass dieselbe vom 1. Januar 1903 ab in unseren Verlage erscheinen wird.

Ebenso ging das Verlagsrecht des in Vorbereitung befindlichen Werkes

Führer durch die Photographische Industrie

in unseren Besitz über. Weitere Mitteilungen betr. des letzteren Werkes behalten wir uns vor.

Indem wir auch für unser neues Unternehmen das rege Interesse des Gesamtbuchhandels erbitten, verweisen wir auf unser in gleicher Nummer abgedrucktes Inserat, die Photo-Börse betreffend.

Hochachtungsvoll

Hans Schultze, Verlagsbuchhandlung.

*) Wird bestätigt: *Deutscher Photo-Verlag*
G. m. b. H. Brandt.

München, 30. Dezember 1902.

Ungererstr. 80.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass wir unter der Firma

Dr. J. Marchlewski & Co.

eine Verlagsbuchhandlung in München errichtet haben. Die Kommissionsvertretung unserer Firma hat F. Volckmar in Leipzig übernommen, durch den auch die alleinige Barauslieferung unsers Verlags geschehen wird. Von unsern in Vorbereitung befindlichen Unternehmungen werden wir demnächst durch besondere Ankündigungen und Prospekte Kenntnis geben.

Hochachtungsvoll

Dr. J. Marchlewski & Co.

Mit Einverständnis des Herrn Jul. Werner in Leipzig übernahm ich heute die Vertretung der Firma

Carl P. V. Lange in Hamburg.

Leipzig, 27. Dezember 1902.

R. Streller.

Kommissions-Uebernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Administration der „Minerva“ in Paris, 4, Rue Le Goff,

und verweise gleichzeitig auf das bezügliche Inserat in heutiger Nummer des Börsenblattes.

Leipzig, 29. Dezember 1902.

Wilhelm Opetz.